

Mitteilungen ; Liturgischer Kalender

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **75 (1998)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nachrichten aus dem Kloster

In der ökumenischen Vesper am Sonntag, dem 18. Januar, zu Beginn der Weltgebetsoktav für die Einheit der Christen, in welcher der Pfarrer der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde des solothurnischen Leimentales, Herr Thomas W. Maurer, predigte, nahmen wir die Türkollekte auf für den Wiederaufbau des Klosters Helfta (Lutherstadt Eisleben, Land Sachsen-Anhalt). Dort soll wieder ein Zisterzienserinnenkloster erstehen, aber auch eine ökumenische Begegnungsstätte. Wir durften über Fr. 370.– zu diesem Zweck weiterleiten. Wir danken allen Spendern herzlich.

Am 9. März gedachten wir der Besetzung und Beschlagnahme des Klosters Mariastein durch französische Revolutionssoldaten. Im Gottesdienst versuchte Abt Lukas die damaligen Geschehnisse im Lichte des Glaubens zu deuten und unser eigenes Vertrauen in Gottes Führung auch in schwierigen Zeiten zu stärken. Im Anschluss an die Eucharistiefeier sprach P. Dr. Alban Lüber über «Das Kloster Mariastein zur Zeit der Helvetik». Eine ansehnliche Schar von Gläubigen hatte sich zur grossen Freude der Klostergemeinschaft zu Messfeier und Vortrag eingefunden.

Am 17. März 1998 durfte Abt Lukas im Schloss Waldegg zu Feldbrunnen/Solothurn den Rückgabevertrag zwischen der Stiftung Zentralbibliothek Solothurn, vertreten durch die Präsidentin des Stiftungsrates, Regierungsrätin Ruth Gisi, und dem Kloster Mariastein

unterzeichnen, womit die Zentralbibliothek die Bestände der ehemaligen Mariasteiner Klosterbibliothek an ihren alten Klosterort zurückgibt. Nach der «Aufhebung» des Klosters kamen 1875 die Bücher der Klosterbibliothek nach Solothurn. Bei der Gründung der Zentralbibliothek stiftete der Staat die Bücher in diese neue Institution. Bei den Verhandlungen für die staatsrechtliche Wiederherstellung des Klosters wurde die Angelegenheit einer Rückgabe der Bücher wegen der Eigentumsfragen zurückgestellt. Dem nun zurückgetretenen Direktor der Zentralbibliothek, Prof. Dr. Max Rolf Kully, ist es zu verdanken, dass er diese von Klosterseite stets gewünschte Rückgabe bei den zuständigen Instanzen veranlasste und zu einem allseits befriedigenden Abschluss führen konnte. Die Rückführung der Bücher wird sukzessive erfolgen.

Die Mariasteiner Klosterkirche ruft allmählich nach einer Renovation, die im Gesamtkonzept der Sanierung und Erneuerung der ganzen Klosteranlage schon immer inbegriffen war. Dass die Wände und Stukkaturen verstaubt sind und auch einige Schadstellen sich bemerkbar machen, sieht jedermann, der genauer hinsieht. Damit die Renovation zu gegebener Zeit zügig voranschreiten kann, werden gegenwärtig Sondierungen durchgeführt. Diese dienen zur Dokumentation der historischen Bausubstanz, sollen aber vor allem auch Entscheidungshilfen liefern für die Art und Weise, wie die kommende Renovation durchzuführen sein wird. Darum steht hie und da ein Gerüst in der Kirche, um diese Sondierungen vornehmen zu können.

Liturgischer Kalender

Juni 1998

1. Mo. **Pfingstmontag.** – Feiertag – Gottesdienste wie an Sonntagen
2. Di. **Hl. Armin,** Martyrer
3. Mi. **Hl. Morand,** Mönch und Glaubensbote. – **Gebetskreuzzug** – Gottesdienste siehe unter: Allgemeine Gottesdienstzeiten.
5. Fr. **Hl. Bonifatius,** Apostel der Deutschen
6. Sa. **Hl. Norbert,** Bischof von Xanten
7. So. **Dreifaltigkeitssonntag**
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Ehre sei dem einen Gott, der war und der ist und der kommen wird (Ruf vor dem Evangelium).
11. Do. **Fronleichnam – Hochfest des Leibes und Blutes Christi**
Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel gekommen ist. Wer dieses Brot isst, wird in Ewigkeit leben (Ruf vor dem Evangelium).
13. Sa. **Hl. Antonius von Padua,** Kirchenlehrer
10.00 Uhr: *Erstes Jahresgedächtnis für P. Vinzenz Stebler sel.*
14. So. **11. Sonntag im Jahreskreis**
Gott hat uns geliebt und seinen Sohn gesandt als Sühne für unsere Sünden (Ruf vor dem Evangelium).
19. Fr. **Hochfest des Herzens Jesu**
14.20 Uhr: Rosenkranzgebet in der St. Josefs-Kapelle

20. Sa. **Herz-Mariä**
21. So. **12. Sonntag im Jahreskreis**
Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie, und sie folgen mir (Ruf vor dem Evangelium).
24. Mi. **Geburt des hl. Johannes des Täufers**
27. Sa. **Hl. Cyrill von Alexandrien,** Kirchenlehrer
10.00 Uhr: *Feier der Goldenen Profess von Br. Josef Kropf*
28. So. **13. Sonntag im Jahreskreis**
Rede, Herr, dein Diener hört. Du hast Worte des ewigen Lebens (Ruf vor dem Evangelium).
29. Mo. **Hochfest der hll. Petrus und Paulus,** Apostel

Juli 1998

1. Mi. **Gebetskreuzzug.** – Gottesdienste siehe unter: Allgemeine Gottesdienstzeiten.
2. Do. **Mariä Heimsuchung**
3. Fr. **Hl. Thomas,** Apostel
4. Sa. **Maria Trostfest**
Am Vorabend:
18.00 Uhr: Feierliche 1. Vesper (lat.)
19.45 Uhr: Musikalische Abendmeditation in der Basilika
Siehe auch unter: Informationen!
Am Tag:
9.00 Uhr: Festamt in der Gnadenkapelle
18.00 Uhr: Feierliche 2. Vesper (lat.)
5. So. **14. Sonntag im Jahreskreis**
In eurem Herzen herrsche der Friede Christi. Das Wort Christi wohne mit seinem ganzen Reichtum bei euch (Ruf vor dem Evangelium).
8. Mi. **Hll. Kilian und Gefährten,** Martyrer
11. Sa. **Hochfest unseres heiligen Vaters Benedikt**
10.00 Uhr: Feier der ewigen Profess von Br. Gerold Bütler
Siehe unter: Informationen!

12. So. **15. Sonntag im Jahreskreis**
Deine Worte, Herr, sind Geist und
Leben. Du hast Worte des ewigen Le-
bens (Ruf vor dem Evangelium).
13. Mo. **Hl. Heinrich II., Kaiser**
15. Mi. **Hl. Bonaventura, Kirchenlehrer**
17. Fr. 14.20 Uhr: Rosenkranzgebet in der
St. Josefs-Kapelle
19. So. **16. Sonntag im Jahreskreis**
Selig, die das Wort mit aufrichtigem
Herzen hören und Frucht bringen in
Geduld (Ruf vor dem Evangelium).
22. Mi. **Hl. Maria Magdalena**
25. Sa. **Hl. Jakobus, Apostel**
26. So. **17. Sonntag im Jahreskreis**
Ihr habt den Geist empfangen, der
euch zu Söhnen (und Töchtern)
macht, den Geist, in dem wir rufen:
Abba, Vater (Ruf vor dem Evangeli-
um).
29. Mi. **Hll. Marta, Maria und Lazarus,**
Gastfreunde des Herrn
31. Fr. **Hl. Ignatius von Loyola, Ordens-**
gründer

Samstag, 13. Juni

9.00 Uhr: Hl. Messe in der Gnadenkapelle
10.00 Uhr: 1. Jahrzeit
für P. Vinzenz Stebler sel.

Samstag, 27. Juni

9.00 Uhr: Hl. Messe in der Gnadenkapelle
10.00 Uhr: Feier der Goldenen Profess von
Br. Josef Kropf

Freitag, 3. Juli

19.45 Uhr: Musikalische Abendmeditation als
Einstimmung in das Maria-Trost-
Fest in der Basilika

**Samstag, 11. Juli,
Hochfest des heiligen Benedikt**

9.00 Uhr: Hl. Messe in der Gnadenkapelle
10.00 Uhr: Feier der ewigen Profess von
Br. Gerold Bütler

Informationen

Allgemeine Gottesdienstzeiten

An Sonn- und Feiertagen: Am Vorabend
19.45 Uhr Vigil (Chorgebet). 6.30 und 8.00
Uhr Messe in der Basilika. 9.30 Uhr Konvent-
amt. 11.15 Uhr Spätmesse in der Basilika.
Beichtgelegenheit jeweils ca. eine halbe Stun-
de vor den Messfeiern. 15.00 Uhr Vesper und
Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der
Gnadenkapelle. 20.00 Uhr Komplet.

An Werktagen: 6.30 und 8.00 Uhr Messe in
der Gnadenkapelle. 9.00 Uhr Konventamt in
der Basilika. 18.00 Uhr Vesper. 20.00 Uhr
Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug):
6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Uhr Messe in der
Gnadenkapelle. 14.30 Uhr Konventamt mit
Predigt in der Basilika, anschliessend Rosen-
kranz. – Beichtgelegenheit von 13.15 bis
14.25 Uhr und nach dem Konventamt.

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr C
Werktage: 2. Wochenreihe

Kirchenchöre

Sonntag, 14. Juni 1998 9.30 Uhr
Gemischter Chor St-Maurice, Fribourg

Sonntag, 28. Juni 1998 11.15 Uhr
Betriebsmännerchor der Keramischen Werke,
Laufen